Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 71 (1980)

Heft: 2

Rubrik: Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an den Prüfungen teilzunehmen wünschen und die Praxis gemäss Meisterprüfungsreglement Art. 11c erfüllen. Anmeldungen für spätere Prüfungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldeformulare und Reglemente werden auf Wunsch vom Zentralsekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI, Splügenstrasse 6, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 / 201 72 66, zugestellt.

Die Anmeldung hat in der Zeit vom 1. bis 15. April 1980 an die oben erwähnte Adresse zu erfolgen, unter Beilage folgender Unterlagen:

1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)
1 Lebenslauf (datiert und unterzeichnet)
1 Leumundszeugnis neueren Datums
1 Lehrabschlusszeugnis
Sämtliche Arbeitsausweise
eventuell Diplome

Mangelhaft oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anfragen betreffend die Einteilung bitten wir zu unterlassen; die Interessenten werden von uns etwa 1 Monat nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Nous prions les intéressés de s'inscrire uniquement s'ils ont effectivement l'intention de participer à cet examen et s'ils remplissent les conditions d'admission selon Règlement des examens de maîtrise dans la profession d'installateur-électricien art. 11c. L'inscription concerne uniquement les examens d'automne 1980 et ne peut être prise en considération pour des examens ultérieurs.

Les formules d'inscription et les règlements des examens de maîtrise sont envoyés sur demande par l'USIE, secrétariat central, case postale, 8027 Zurich, tél. 01 / 201 72 66.

Le délai d'inscription court du 1er au 15 avril 1980. Les inscriptions sont à adresser à l'USIE (voir plus haut) et doivent être accompagnées des pièces suivantes:

1 formule d'inscription dûment remplie
1 curriculum vitae, daté et signé
1 certificat de bonne vie et mœurs récent
1 certificat de capacité
Toutes les attestations de travail
évent. diplômes

Des inscriptions incomplètes ou arrivant trop tard ne pourront être prises en considération.

Nous prions les candidats de s'abstenir de demandes téléphoniques concernant leur admission à l'examen; ils en seront informés par notre secrétariat un mois environ après expiration du délai d'inscription.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

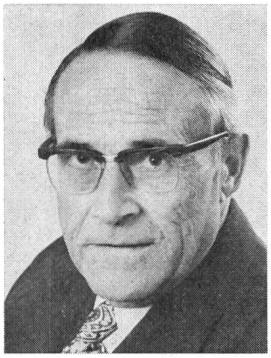
Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS

Bernische Kraftwerke AG

Geschäftsleitung

Auf Ende 1979 trat Fürsprecher Hans Dreier, Direktionspräsident, aus der Geschäftsleitung der BKW zurück.

Ab Neujahr 1980 übernahm der vom Verwaltungsrat gewählte Fürsprecher Rudolf von Werdt die Stelle des Direktionspräsidenten und Vorstehers der Direktion «Finanzwesen».



Der zurückgetretene Direktionspräsident H. Dreier

Der neue Direktionspräsident R. von Werdt

Betriebsleitung Spiez

Ebenfalls auf Ende Jahr trat nach fast 34 Jahren verdienstvoller Tätigkeit Vizedirektor Willy Höfflinger, Betriebsleiter in Spiez, in den Ruhestand. An seine Stelle tritt ab Januar 1980 Heinz Tanner, Ing. HTL, bisher Vorsteher der Betriebsleitung Gstaad, die neu von Hans Balmer, Ing. HTL, unter gleichzeitiger Ernennung zum Betriebsleiter, geleitet wird.

Neue Vizedirektoren

Vom Verwaltungsrat der BKW wurden per 1. Januar 1980 die folgenden Mitarbeiter zu Vizedirektoren befördert: Jacques Rognon, Dr. ès tech., dipl. Ing. Phys. ETHL, Vorsteher der Kernbrennstoff-Abteilung, Peter Weyermann, dipl. Masch.-Ing. ETHZ, Vorsteher der Betriebsabteilung Kernkraftwerk Mühleberg, und Heinz Tanner, Ing. HTL, Betriebsleiter in Spiez.

Zum Rücktritt von Direktionspräsident Hans Dreier

Herr Fürsprecher Hans Dreier trat auf Ende Jahr als Direktionspräsident der BKW zurück. 1912 geboren, begann er seine berufliche Laufbahn als bernischer Fürsprecher 1939 auf der Finanzdirektion des Kantons Bern, wo er zuerst als zweiter und in der Folge als erster Sekretär arbeitete. In dieser Eigenschaft war er auch längere Zeit Sekretär der wichtigen grossrätlichen Staatswirtschaftskommission. Dadurch erhielt der junge Jurist einen umfassenden Einblick in die gesamte Staatsverwaltung.

Auf 1. Januar 1956 wurde Herr Dreier vom Verwaltungsrat der BKW zum Vorsteher der Direktion IV (Rechtsabteilung) und Mitglied der Geschäftsleitung im Rang eines Vizedirektors gewählt. Mit Wirkung ab 1. Januar 1958 zum Direktor befördert, übernahm er sukzessive die Leitung der Personalabteilung sowie der Pensions- und Krankenkasse. Auf 1. Juli 1964 erfolgte seine Wahl zum Direktionspräsidenten und Vorsteher der Direktion I als Nachfolger von Herrn Walter Jahn.

Herr Dreier kann auf eine 24jährige erfolgreiche Tätigkeit in der Geschäftsleitung der BKW zurückblicken. Eine ganze Generation lang half er an oberster Stelle die Geschicke der BKW lenken, die vor allem während seiner 15jährigen Präsidialzeit nicht unwesentlich von ihm geprägt sind. Unter der zielstrebigen Führung von Fürsprecher Dreier befassten sich die BKW bereits Anfang der sechziger Jahre mit dem Plan eines eigenen Kernkraftwerkes in Mühleberg. 1967 wurde der Baubeschluss gefasst, und Ende 1972 kam das Werk in Betrieb. Das Kernkraftwerk Mühleberg ist heute der wichtigste Pfeiler der eigenen Stromproduktion und hat den BKW eine Entwicklung ermöglicht, die weit über die Kantonsgrenze hinausgewachsen ist. Es erlaubt den BKW, nicht nur im schweizerischen Verbundnetz eine bedeutende Rolle zu spielen, sondern auch mit den benachbarten Ländern Energiehandel zu treiben.

Die hier skizzierte Entwicklung der BKW während der letzten 24 Jahre gibt Einblick in die vielseitigen und verantwortungsreichen Aufgaben, die von der Leitung der BKW und dem gesamten Personal zu erfüllen waren. Herr Dreier hat sich damit persönlich stark engagiert. Er wollte für seine BKW, der er mit Leib und Seele diente, nicht nur Mittelmässiges, sondern das

Beste. Anlässlich der Generalversammlung der BKW im Juni 1979 hat ihm der scheidende Verwaltungsratspräsident Fritz Moser im Namen des Verwaltungsrates und der Öffentlichkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ich darf ihm hier im Namen seiner Kollegen und des Personals für seinen unermüdlichen Einsatz und sein erfolgreiches Wirken herzlich danken.

G. Hertig

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen

Der Verwaltungsrat der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG hat dipl. El.-Ing. ETHZ Theo Wipf, Chef der Stabsabteilung, auf 1. Januar 1980 zum Vizedirektor der SAK befördert.

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques

Neue Organisation für Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit der Elektrizitätswirtschaft noch wirkungsvoller zu koordinieren, haben der Vorstand des VSE sowie die Gruppe der Kernkraftwerkbetreiber und -projektanten beschlossen, gemeinsam eine neue Organisation zu schaffen. Im Zuge dieser Restrukturierung wurde deshalb per Ende 1979 auch die bisherige Kommission des VSE für Aufklärungsfragen aufgelöst.

Die neu geschaffene Organisation, welche die Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit der Elektrizitätswirtschaft zu koordinieren, durchzuführen und zu überwachen hat, setzt sich wie folgt zusammen:

Leitender Ausschuss (LA):
Präsident: Dr. E. Trümpy, Direktionspräsident ATEL, Olten

Kommission für Information (KI):
Präsident: H. von Schulthess, Direktor EWZ, Zürich

Arbeitsgruppen (AG):
vorläufig 6 Arbeitsgruppen der KI

Für weitere Angaben verweisen wir auf das Jahresheft 1980 des Bulletin SEV/VSE. *Ho*

Nouvelle organisation pour les relations publiques

Afin de mieux coordonner les relations publiques de l'économie électrique, le Comité de l'UCS et le Groupe des exploitants et projeteurs de centrales nucléaires ont créé une nouvelle organisation. Cette restructuration a entraîné la dissolution, à fin 1979, de la Commission UCS pour les questions d'information.

La nouvelle organisation a pour tâche de coordonner, d'assurer et de surveiller les activités d'information et de relations publiques de l'économie électrique. Pour ce faire, elle comprend les organes suivants:

Comité directeur:
Président: M. E. Trümpy, président de la direction, ATEL, Olten

Commission de l'information:
Président: M. H. von Schulthess, directeur, EWZ, Zurich

Groupes de travail:
actuellement, 6 groupes de travail

Pour toute autre indication, on pourra se reporter à l'Annuaire 1980 du Bulletin ASE/UCS. *Ho*

Neues aus dem Bundeshaus – Nouvelles du Palais fédéral

Eidgenössische Energiekommission

Die Eidgenössische Energiekommission hielt am 8. Januar 1980 in Bern ihre erste Sitzung ab. Nach der Begrüssung durch den Direktor des Bundesamtes für Energiewirtschaft, Dr. Kiener, diskutierte die Kommission den Auftrag und das Arbeitsprogramm, und sie einigte sich auf die Geschäftsordnung. Der Präsident der Kommission, Regierungsrat Caccia (TI), hielt einleitend fest, dass es nicht Aufgabe der Kommission sein könne, eine neue Gesamtenergiekonzeption zu erarbeiten. Vielmehr gelte es, den Bundesrat bei der Verwirklichung einer schweizerischen Gesamtenergiekonzeption zu beraten.

Als erste und vorläufig wichtigste Aufgabe hat die Kommission die Frage des Bedarfsnachweises für weitere Kernkraftwerke in Angriff genommen. Die Kommission begann mit einer Eintretensdebatte zu diesem Thema und legte 10 Sitzungstermine für das laufende Jahr fest.

Commission fédérale de l'énergie

La Commission fédérale de l'énergie a tenu sa première séance à Berne le 8 janvier. Après avoir été saluée par M. Kiener, directeur de l'Office fédéral de l'énergie, elle a analysé la mission qui lui est confiée et le programme de travail. Elle s'est en outre entendue sur son statut. Son président, M. F. Caccia, conseiller d'Etat tessinois, a d'abord précisé qu'il n'appartient pas à la Commission d'élaborer une nouvelle conception de l'énergie. Elle doit plutôt conseiller l'autorité exécutive dans toutes les questions relevant de la politique énergétique en Suisse.

Elle a examiné en premier lieu le problème qui est pour l'instant le plus important, savoir celui de la preuve du besoin pour de futures centrales nucléaires. Ses travaux ont été marqués par un débat d'entrée en matière et la fixation d'un calendrier de dix séances pour l'année en cours.